



MAUENSEE Wellen



Informationen aus der Gemeinde Mauensee
Ausgabe 1 | 2026

Impressionen aus der aktuellen Ausgabe



Gemeindenachrichten

Der Gemeinderat informiert



Rücktritt Freddy Fallegger, Gemeinderat Ressort Bildung und Umwelt, per Ende Februar 2026

Der Gemeinderat Mauensee teilt mit, dass Freddy Fallegger, Gemeinderat Ressort Bildung und Umwelt, aus beruflichen Gründen seinen Rücktritt eingereicht hat. Der Gemeinderat hat sein Entlassungsgesuch bewilligt. Freddy Fallegger wird sein Amt per 28. Februar 2026 niederlegen.

«Die berufliche Doppelbelastung ist zu gross geworden», begründet Freddy Fallegger seinen Schritt. Eine neue Anstellung in einem veränderten beruflichen Umfeld führt zu einer grösseren zeitlichen Beanspruchung. Diese ist mit dem Amt als Gemeinderat nicht mehr vereinbar.



Freddy Fallegger, Bild: Gemeinde Mauensee

Der Kaltbacher Freddy Fallegger hat sein Amt am 1. September 2024 angetreten und dieses mit Sorgfalt ausgeführt. Der Gemeinderat Mauensee dankt für seinen Einsatz im Dienste der Gemeinde und wünscht Freddy Fallegger für die persönliche und berufliche Zukunft alles Gute.

Anstelle von Freddy Fallegger amten nun stellvertretend Gemeindepräsidentin Alexandra Scheiwiller für das Ressort Bildung sowie Rainer Jaschob, Gemeinderat Ressort Bau und Infrastruktur, für das Ressort Umwelt.

Die Ersatzwahl für den Rest der Amtsdauer 2024 – 2028 als Gemeinderat findet am Sonntag, 14. Juni 2026 statt. Wahlvorschläge sind bis spätestens Montag, 27. April 2026 um 12.00 Uhr bei der Gemeindekanzlei einzureichen. Die offizielle Anordnung der Ersatzwahl erfolgt zeitnah. Eine stille Wahl ist möglich. Ein allfälliger zweiter Wahlgang erfolgt am Sonntag, 30. August 2026.

Gemeinsam die Zukunft von Mauensee gestalten – Vorankündigung Bevölkerungsbefragung

Die Gemeinde Mauensee steht vor wichtigen Entwicklungen und Entscheidungen für die Zukunft. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, gemeinsam mit der Bevölkerung eine Gemeindestrategie für die kommenden Jahre zu erarbeiten. Grundlage dafür bildet eine breit angelegte Bevölkerungsbefragung. Die Strategie soll im Dezember 2026 an der Gemeindeversammlung zur Kenntnis gebracht werden.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind eingeladen, ihre Meinung einzubringen und damit die zukünftige

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung Mauensee

Montag	8.00 – 11.30 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	8.00 – 11.30 Uhr
Donnerstag	13.30 – 18.00 Uhr
Freitag	durchgehend 7.30 – 13.00 Uhr

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten auf
Anfrage: 041 921 14 84
gemeindeverwaltung@mauensee.ch
www.mauensee.ch

Impressum

Ausgabe 1 | 2026 erscheint 6 x pro Jahr

Auflage: 700 Ex.
Herausgeberin: Gemeinde Mauensee
Redaktion und Druck:
Carmen-Druck AG, 6242 Wauwil,
info@carmendruck.ch, 041 980 44 80

Redaktionsschluss nächste Ausgabe
Montag, 20. April 2026, 11.00 Uhr

Entwicklung von Mauensee aktiv mitzugestalten. Die Ergebnisse der Umfrage bilden eine zentrale Grundlage für die strategische Arbeit des Gemeinderates.

Die Umfrage wird im Frühjahr durchgeführt. Der Gemeinderat freut sich auf eine rege Beteiligung und dankt der Bevölkerung bereits heute herzlich für das Engagement.

Einladung zur Informationsveranstaltung am Montag, 20. April 2026, 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle Mauensee, Projektstand und weiteres Vorgehen Schulraumplanung

In den vergangenen zwölf Monaten hat die vom Gemeinderat eingesetzte Schulraumplanungskommission die Thematik Schulraumplanung in Zusammenarbeit mit ZEITRAUM Planungen AG Luzern bearbeitet. Dies mit dem Fokus «Erhalt, Erweiterung und Ertüchtigung der bestehenden Anlage». Zwischenzeitlich liegt der Konzeptbericht «Schulraumplanung Mauensee 2025 – 2035» vor.

Gerne lädt der Gemeinderat die Mauenseer Bevölkerung sowie das Team der Schule Mauensee folgendermassen ein: **Informationsveranstaltung vom Montag, 20. April 2026, 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle Mauensee, Projektstand und weiteres Vorgehen Schulraumplanung**



An der Informationsveranstaltung wird über den aktuellen Projektstand sowie den weiteren Planungsprozess orientiert. Zudem wird auch der künftige Einbezug der Bevölkerung aufgezeigt.

Der Gemeinderat dankt für das Erscheinen – eine Anmeldung ist nicht notwendig. Bei Fragen kann die Gemeindekanzlei unter gemeindeverwaltung@mauensee.ch oder 041 921 14 84 kontaktiert werden.

Altpapier und Kartonsammlung

Übersicht der gesammelten Mengen in Mauensee (in Tonnen, Stand Februar 2026)

Monat	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Jan.	2.030	2.440	3.230	3.880	3.920	2.690
Feb.	2.090	1.830	2.400	2.410	2.570	
März	3.610	3.100	2.690	2.770	2.820	
April	2.550	2.100	2.680	3.500	2.760	
Mai	2.550	3.570	3.280	1.520	3.310	
Juni	3.270	2.150	2.780	4.380	2.290	
Juli	2.580	2.220	2.890	3.060	3.230	
Aug.	2.720	2.640	2.970	2.760	2.640	
Sept.	2.640	2.540	3.190	2.840	3.290	
Okt.	2.500	2.400	3.630	3.720	2.850	
Nov.	3.280	3.720	2.900	3.050	3.100	
Dez.	2.170	2.560	1.910	2.350	2.990	
Total	31.990	31.270	34.550	36.240	35.770	2.690

Die braunen Sammelcontainer können bei jedem Lieferanten oder bei der Firma Beck Umweltservice AG, Sursee, bezogen werden (041 925 19 09 oder info@sammelhof.ch).

Mitteilung Häckselservice

Am 16. und 17. April 2026 findet der Häckselservice in der Gemeinde Mauensee statt. Die Anmeldungen nimmt die Gemeindekanzlei Mauensee, Tel. 041 921 14 84 oder gemeindeverwaltung@mauensee.ch gerne entgegen.

Grüngutsammlung Mauensee Ökologischer Nutzen 2024

Die Axpo Biomasse AG, als offizielle Abnehmerin der Grüngutsammlungen in Mauensee, informiert die Gemeinde jährlich über die abgeführten Grünmengen und den daraus resultierenden ökologischen Nutzen bei Vergärung mit Axpo Biomasse.

Aus der aktuellen Mitteilung für das Sammeljahr 2024 können folgende Daten entnommen werden:

Sammeljahr: 2024**Gesammelte Jahresmenge**

2024	136 Tonnen
2023	123 Tonnen
2022	122 Tonnen
2021	128 Tonnen
2020	122 Tonnen
2019	112 Tonnen

Daraus ergibt sich eine gesammelte Menge
pro Einwohner von

2024	90 kg
2023	80 kg
2022	79 kg
2021	83 kg
2020	82 kg
2019	77 kg
2018	67 kg)

Ø gesammelte Menge pro Einwohner in der CH:

2024	120 kg
2023	120 kg
2022	120 kg
2021	120 kg
2020	120 kg
2019	120 kg

CO₂-Einsparung durch Vergärung:

2024	17 Tonnen
2023	15 Tonnen
2022	15 Tonnen
2021	16 Tonnen
2020	15 Tonnen
2019	14 Tonnen

Entspricht einer Kraftstoffverbrennung von

2024	6'827 Liter
2023	6'175 Liter
2022	6'124 Liter
2021	6'426 Liter
2020	6'124 Liter
2019	5'622 Liter

Stromproduktion

2024	22'060 kWh
2023	19'952 kWh
2022	22'000 kWh
2021	23'000 kWh
2020	22'000 kWh
2019	20'000 kWh

Entspricht einem Jahresverbrauch von

2024	6 Haushaltungen
2023	6 Haushaltungen
2022	6 Haushaltungen
2021	6 Haushaltungen
2020	6 Haushaltungen
2019	5 Haushaltungen

Wärmeproduktion

2024	25'041 kWh
2023	22'648 kWh
2022	24'000 kWh
2021	25'000 kWh
2020	24'000 kWh
2019	22'000 kWh

Entspricht einem Jahresverbrauch von

2024	2 Haushaltungen
2023	2 Haushaltungen
2022	2 Haushaltungen
2021	2 Haushaltungen
2020	2 Haushaltungen
2019	1 Haushaltung

Gewonnener Naturdünger

2024	49 Tonnen fest (Humusersatz) und 73 Tonnen flüssig (Startdünger)
2023	44 Tonnen fest (Humusersatz) und 66 Tonnen flüssig (Startdünger)
2022	49 Tonnen fest (Humusersatz) und 49 Tonnen flüssig (Startdünger)
2021	51 Tonnen fest (Humusersatz) und 51 Tonnen flüssig (Startdünger)
2020	49 Tonnen fest (Humusersatz) und 49 Tonnen flüssig (Startdünger)

Bauwesen 2026

Bei der Gemeindeverwaltung Mauensee wurden folgende Baugesuche eingereicht:

Bauherrschaft: Hüsler Alessia und Pirmin,
Sonneggweg 18, 6210 Sursee und
Salathé Ursula und Dominique,
Sonneggweg 20, 6210 Sursee
Bauvorhaben: Ziegelerneuerung + PV-Anlage +
neues Dachfenster/Dachausstieg
Standort: Sonneggweg 18 und 20
Parzelle Nr. 59 und 455

Bauherrschaft: Friedrich Melanie und Köpfler Florian,
Landhaus, 6212 Kaltbach
Bauvorhaben: Neubau Schwimmbad und
Umgebung
Standort: Landhaus
Parzelle Nr. 164

Bauherrschaft: Brönnimann Pascal Olivier,
Holzacherstrasse 5, 6210 Sursee
Bauvorhaben: Neues Fenster Westfassade
Standort: Holzacherstrasse 5
Parzelle Nr. 296

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

Bauherrschaft: Pfenniger Beat,
Schlosshalde 26, 6216 Mauensee
Bauvorhaben: Projektänderung Gestaltungsplan
Schlosshalde an Ortsplanrevision
Standort: Schlosshalde
Parzelle Nr. 462, 463, 702, 703, 704

Bauherrschaft: Hüsler Alessia und Pirmin,
Sonneggweg 18, 6210 Sursee und
Salathé Ursula und Dominique,
Sonneggweg 20, 6210 Sursee
Bauvorhaben: Ziegelerneuerung + PV-Anlage +
neues Dachfenster/Dachausstieg
Standort: Sonneggweg 18 und 20
Parzelle Nr. 59 und 455

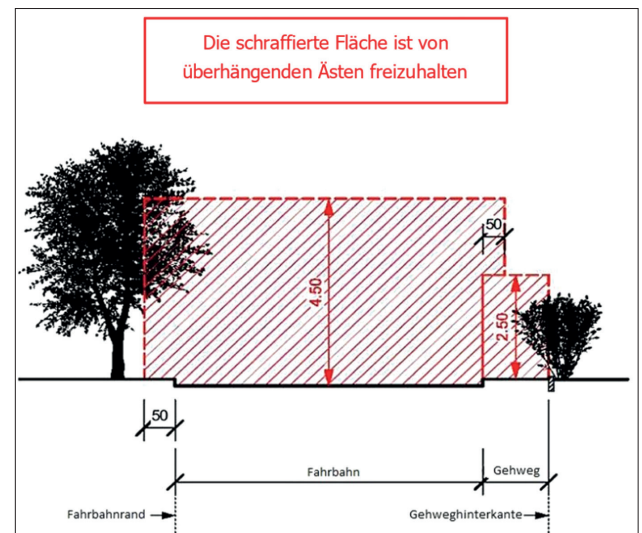
Bauherrschaft: Gysin Heinz und Budzko Katja,
Holzacherstrasse 3, 6216 Mauensee
Bauvorhaben: Anbau & Umbau EFH
(nachträgliche Baubewilligung)
Standort: Holzacherstrasse 3
Parzelle Nr. 297

Merkblatt Lichtraumprofil und Baumabstände



(Gemeindestrassen, Gehweg und Privatstrassen)

Bäume, Hecken und Sträucher sind wichtige Elemente der Gartengestaltung und verschönern die Gemeinden. Wenn sie jedoch trotz hegen und pflegen in den Strassenraum wachsen, stellen sie eine Gefährdung der Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer dar. So können insbesondere Kinder und Erwachsene, die aus unübersichtlichen Standorten auf die Strasse treten, allenfalls nicht rechtzeitig gesehen werden. Ferner kann die Durchfahrt von grossen Fahrzeugen, unter anderem Entsorgungsfahrzeugen, nicht gewährleistet werden, wenn die Bäume und Sträucher in den Strassenraum hineinragen.



- Der Raum über der Fahrbahn von öffentlichen Strassen, einschliesslich des Raums seitlich zum Fahrbahnrand (lichte Breite), ist bis auf eine Höhe von mind. 4.50 m frei zu halten.
- Der Raum über Geh- (Trottoirs) und Radwegen ist auf eine Höhe von mind. 2.50 m freizuhalten.
- Die lichte Breite zur Fahrbahn (Fahrbahn Kehrichtfahrzeug mind. 3.80 m) oder einem Radweg ist auf einer Breite von 0.5 m einzuhalten. Ab einer Höhe von mehr als 1.50 m der Bepflanzungen, Einfriedungen und Mauern muss ein Breitenabstand von mind. der Hälfte der Meterhöhe eingehalten werden.

Rückschnitt ist ein Muss

So sehr uns das Grün erfreut, so sehr erschweren uns zu gross gewordene Gewächse die Arbeit und beeinträchtigen die Verkehrssicherheit von allen.

Entsprechend verpflichtet das Strassengesetz alle Grundeigentümer*innen zum rechtzeitigen Zurückschneiden ihrer Bepflanzungen. Damit wird ein wertvoller Beitrag zur allgemeinen Verkehrssicherheit geleistet.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung, indem Sie die Gewächse rechtzeitig zurückschneiden.

Gerne stehen wir Ihnen für allfällige Rückfragen zur Verfügung.

Kontakt:

Gall / Gemeindeverband für
Abfallverwertung Luzern-Landschaft
Sagenbachstrasse 1
6281 Hochdorf
041 914 60 84
www.gall-lu.ch

Littering

Eine Einwohnerin von Mauensee hat am Mittwoch, 11. Februar 2026 im Bereich Moosblick bis Sonnmatt, Kaltbach, Abfall (Littering) aufgelesen und gesammelt. Littering ist das achtlose Wegwerfen von Abfällen und gefährdet die Umwelt. Bitte entsorgen Sie die Abfälle sachgerecht.

Littering stört, reduziert die Lebensqualität sowie das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung im öffentlichen Raum und verschlechtert das Image einer Stadt oder Gemeinde. Littering kann auch direkte negative Einflüsse auf die Gesundheit von Menschen haben, bei-



Gesammelter Abfall (Littering)

spielsweise wenn sich Kinder an gelitterten Gegenständen schneiden, verbrennen oder verunreinigte Abfälle in den Mund nehmen. Gelitterte Gegenstände haben negative Folgen für die Umwelt. Einerseits verunreinigt Littering Boden, Pflanzen und Gewässer. Andererseits lassen sich die gelitterten Materialien nicht in Stoffkreisläufe zurückführen und können somit nicht recycelt werden. Stattdessen müssen neue Ressourcen mit all den damit einhergehenden Umweltauswirkungen gewonnen werden. Littering kostet viel Geld. Die Reinigungskosten für Littering belaufen sich in der Schweiz jährlich auf ca. CHF 200 Millionen: 75% fallen im öffentlichen Raum von Städten und Gemeinden an und 25% im öffentlichen Verkehr. Zusätzlich entstehen hohe Kosten für Präventionsmassnahmen und Sensibilisierungskampagnen.

Einwohnerkontrolle / Einwohnerzahl

Stand 19.11.2025: 1'540

Stand 12.02.2026: 1'547



Mauensee
Sagenhaftes Mauensee

Wir suchen per 17. August 2026 (Beginn neues Schuljahr) eine/einen

Schulbusfahrerin/Schulbusfahrer

Die Gemeinde Mauensee betreibt seit vielen Jahren einen Schulbusbetrieb, der die Schulkinder aus den Dorfteilen Chotten und Kaltbach nach Mauensee Dorf zur Schule und wieder nachhause bringt. Ein Team – aktuell bestehend aus drei Personen – stellt den Betrieb sicher. Infolge Pensionierung eines Teammitglieds sucht die Gemeinde Mauensee eine neue Mitarbeiterin/einen neuen Mitarbeiter.

Ihre Aufgaben

Die Fahrten beschränken sich weitgehend auf den Morgen (ca. 07.30 Uhr), den Mittag (ca. 11.30 Uhr und ca. 13.00 Uhr) und den Nachmittag (ca. 15.15 Uhr und ca. 16.15 Uhr). Die genauen Fahrzeiten sind jeweils vom Stundenplan abhängig. Der Einsatz betrifft voraussichtlich die Tage Donnerstag und Freitag. Die Verfügbarkeit an diesen Tagen ist von Vorteil. Jeweils in Hinblick auf das neue Schuljahr werden die einzelnen Fahrten in gegenseitiger Absprache neu verteilt. Die Arbeitszeit fällt während den ordentlichen Schulwochen der Primarschule Mauensee an. Die Ferien sind während den Schulferien der Schule Mauensee zu beziehen.

Ihr Profil

Sie haben Freude am Kontakt mit Kindern und sind eine zuverlässige, verantwortungsvolle sowie flexible Persönlichkeit. Sie sind bereit, während den Schulzeiten die vereinbarten Fahrten sicherzustellen. Anforderungen: Führerausweis B und Kat. D1 106 3,5t oder Kat. D inklusive Fähigkeitsausweis CZV. Falls die notwendige Fahrerausbildung noch nicht erworben ist, kann diese rechtzeitig erworben werden. Die Gemeinde leistet Unterstützung bei der Organisation der notwendigen Weiterbildungskurse. Idealerweise wohnen Sie in der näheren Umgebung.

Die Gemeinde Mauensee bietet

Wir bieten Ihnen eine gründliche Einführung in Ihre Aufgaben, Besoldung nach jeweiligem Pensum sowie ein freundliches und unterstützendes Team.

Kommen Sie mit uns ins Gespräch

Bei Fragen und Auskünften können Sie sich gerne an Karin Fischer, Gemeindeschreiberin a. i., unter 041 921 14 84 oder karin.fischer@mauensee.ch wenden. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung inkl. Kopie des Führerausweises per E-Mail bis spätestens Freitag, 27. März 2026 an karin.fischer@mauensee.ch.

Schule

Informationen aus der Schule



SCHULE MAUENSEE

Kantonaler «Tag der Schulen für alle» – Sternmarsch in Mauensee

Am Donnerstag, 12. März 2026, findet in Mauensee der kantonal lancierte «Tag der Schulen für alle» statt. Dieser besondere Tag wird alle zwei Jahre durchgeführt und steht 2026 unter dem Motto «Von- und miteinander lernen».

Die Schule Mauensee setzt diesen Tag mit einem Sternmarsch aus den Dorfteilen Dorf, Chotten und Kaltbach um. Ziel ist es, Lernen als gemeinsames Erleben zu gestalten: Menschen begegnen sich, teilen Wissen, Geschichten und Erfahrungen und wachsen miteinander.

Am Morgen des 12. März treffen sich Kinder und interessierte Eltern um 8.00 Uhr in den jeweiligen Dorfteilen. Dort erhalten sie einen spannenden Input zu ihrem Dorfteil: zu besonderen Orten, lokalen Begebenheiten oder persönlichen Geschichten, teilweise verbunden mit einem kurzen Spaziergang.

Für die inhaltlichen Inputs konnten engagierte Persönlichkeiten aus der Gemeinde gewonnen werden:

- Chotten: Felix Gerber und Gregor Metzler
- Dorf: Leonie Marbach, Xaver Furrer, Urs Lischer und Willy Stocker
- Kaltbach: Leo Gut und Prisi Birrer

Die Schule Mauensee bedankt sich bereits heute herzlich bei diesen Personen für ihr wertvolles Engagement.

Anschliessend machen sich alle Gruppen auf den Weg zum Schulhaus. Wie bei einem Sternmarsch treffen alle gegen 10.00 Uhr beim Schulhaus ein.

Für eine kleine Stärkung sorgt ein Znüni, organisiert vom Elternforum. Auch dafür heute schon ein herzliches Dankeschön. Nach der Stärkung verarbeiten die Kinder das Erlebte in ihren Klassen. Interessierte Erwachsene sind herzlich eingeladen, dabei zu bleiben, können sich aber auch da schon verabschieden. Der besondere Schultag endet dann am Mittag. Weitere Detailinformationen erhalten die Eltern rechtzeitig per Brief.

Die Schule Mauensee freut sich auf einen lebendigen, gemeinschaftlichen und bereichernden Tag. Dies ganz im Sinne von «von- und miteinander lernen».

Schulfasnacht

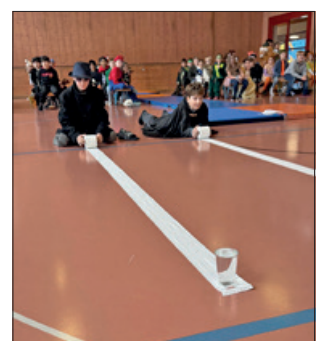


Am Freitag, 6. Februar 2026, wurde an der Schule Mauensee ausgelassen Fasnacht gefeiert. Am Vormittag verwandelte sich die Basisstufe in eine bunte Fasnachtswelt. Die Begeisterung für die Fasnacht war Anlass für kunterbuntes Treiben im

Schulhaus Terra. Mit viel Freude nahmen die Kinder an den vielfältigen und unterhaltsamen Ateliers teil. Ob beim Schminken, an der Bar, beim Basteln, Spielen oder in der Disco – überall wurde gelacht, getanzt und gestaunt.

Am Nachmittag trafen sich die verkleideten Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klasse zur fröhlichen Schulfasnacht. In sechs bunt gemischten Gruppen absolvierten sie bei verschiedenen Lehrpersonen abwechslungsreiche Quizposten – vom Musikquiz über «Wer bin ich?» bis hin zu kniffligen Fragen rund um die Lehrpersonen. Anschliessend versammelten sich alle in der Turnhalle, wo die Teams bei lustigen Challenges weitere Punkte sammeln konnten. Die Gewinnergruppe durfte zum krönenden Abschluss einen Catwalk präsentieren und wurde mit einem Znüni-Bon belohnt.

So erlebte die ganze Schule einen farbenfrohen, fröhlichen und rundum gelungenen Fasnachtstag.



Musikschule

**Instrumentenvorstellungen
für Kinder und Erwachsene
am 27. und 28. März 2026**



Welches Instrument passt zu mir oder zu meinem Kind? Wer diese Frage noch nicht beantworten kann, ist bei der Instrumentenvorstellung der Musikschule Region Sursee am 27. und 28. März 2026 genau richtig. Um zukünftigen Musikschülerinnen und Musikschülern den Einstieg zu erleichtern, werden die an der Musikschule unterrichteten Instrumente in einem kurzen, lebendigen Musiktheater vorgestellt. In der diesjährigen Geschichte «s'besondere Ticket» begehen sich die Zuschauerinnen und Zuschauer auf eine musikalische Reise voller Überraschungen, Begegnungen und Klänge.

Im Anschluss an das Musiktheater lädt ein Instrumentenparcours dazu ein, die Instrumente aus nächster Nähe kennenzulernen und selbst auszuprobieren. Die Lehrpersonen der Musikschule stehen vor Ort für Fragen zur Verfügung, beraten bei der Instrumentenwahl und geben praktische Hinweise zur Anschaffung.



Programmübersicht:

Freitag, 27. März 2026, 18.00 Uhr

Musiktheater «s'besondere Ticket», Klosterkirche
anschliessend bis 20.00 Uhr Instrumentenparcours,
Kloster Sursee

Samstag, 28. März 2026, 09.30 Uhr

Musiktheater «s'besondere Ticket», Klosterkirche
anschliessend bis 12.00 Uhr Instrumentenparcours,
Kloster Sursee

Ergänzend zur Veranstaltung bietet die Website der Musikschule unter www.m-r-s.ch Klangbeispiele aller Instrumente.

Auch das «Haus der Musik» in der Musikschul-App ermöglicht einen spielerischen Einblick in die Welt der Instrumente.

Ob als erster musikalischer Schritt für Kinder oder zur Erfüllung eines lang gehegten Traums bei Erwachsenen – die Instrumentenvorstellung ist der ideale Ort, um die Vielfalt der Musik zu entdecken. Die Musikschule Region Sursee freut sich darauf, viele neugierige Besucherinnen und Besucher willkommen zu heissen.

Wochen der offenen Türen

Nach den Instrumentenvorstellungen sind die Türen der Musikschule Region Sursee von Montag, 20. April bis Samstag, 2. Mai 2026 in Büron, Geunsee, Knutwil/St. Erhard, Mauensee, Oberkirch, Schenkön, Sursee und Wauwil geöffnet. Alle interessierten Kinder und Erziehungsberechtigte sind eingeladen, den Musikunterricht zu besuchen, die Lehrpersonen kennenzulernen und sich über die Instrumente und den Unterricht zu informieren. Zur Auswahl steht der gesamte Instrumental-, Gesangs- und Ensemble-Unterricht. Zwischen dem 27. April und dem 2. Mai kann auch in den Proben der Ensembles geschnuppert und mitgespielt werden.

Wird ein Instrument in der eigenen Gemeinde nicht angeboten, besteht die Möglichkeit, dieses in einer anderen Gemeinde zu besuchen. Bitte machen sie direkt mit der Musiklehrperson oder Ensembleleitungen einen Besuchstermin ab. Alle Kontaktangaben zu unseren Lehrpersonen finden Sie auf der Webseite, www.m-r-s.ch, wo Sie auch sehen, wer für welche Gemeinde zuständig ist. Wir freuen uns auf viele interessierte Besuchende!

Haben Sie Fragen zum Angebot oder wünschen Sie eine Beratung zum Musikunterricht oder den Instrumenten? Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung. Kontaktieren Sie uns per Mail info@m-r-s.ch oder rufen Sie an unter 041 925 82 60.

Hinweis: An-, Um- und Abmeldungen für Vokal- und Instrumentalunterricht sind online auf www.m-r-s.ch bis spätestens 6. Mai 2026 vorzunehmen.

Kids Week Blasmusik 8. – 15. März 2026

Der schon zur Tradition gewordene «Kids Day Blasmusik» wird dieses Jahr zur «Kids Week Blasmusik» und beinhaltet Anlässe der Blasorchester und Brassbands im Einzugsgebiet der Musikschule Region Sursee zwischen dem 8. und dem 15. März 2026. In den unterschiedlichsten Kinder- und Familienkonzerten können diverse Blasinstrumente erlebt werden.

Am Sonntag, 8. März finden um 10.30 Uhr Konzerte der folgenden Vereine statt: Die Feldmusik Büron fragt in ihrem Familienkonzert, ob Krokodil und Giraffe Freunde sein können (Träffpunkt Büron), die beiden Knutwiler Vereine führen in der Chrüzacherhalle in St. Erhard ein Familienkonzert zusammen mit Murmi auf, und die Musikgesellschaft Wauwil lässt in ihrem Lollipop-Konzert im Zentrum Linde die Musikmäuse erscheinen.

Am Freitag, 13. März spielt die Stadtmusik Sursee in diversen Kleinformationen Pausenplatzkonzerte in den Schulhäusern der Stadt.

Am Sonntag, dem 15. März sind drei Konzerte vorgesehen. Um 10.00 Uhr spielt die Musikgesellschaft Oberkirch im Gemeindesaal Oberkirch ein Wundertüten-Konzert. Um 10.30 Uhr spielen zwei Vereine auf: Die Musikgesellschaft Geuensee lädt ins Zentrum Kornmatte zum Kinderkonzert mit der Märchenerzählerin Gerda und einem anschliessenden Instrumentenparcours ein, während im Begegnungszentrum Schenkon das Kidskonzert des Musikvereins Schenkon stattfindet.

Die beteiligten Blasmusikvereine freuen sich auf zahlreiches Erscheinen von Jung und Älter.

Konzertpodium Akkordeon und Kontrabass

Der Akkordeonist Sven A. Mindeci und der Kontrabassist Peter Gossweiler – beide sind als Instrumentallehrer an der Musikschule Region Sursee tätig –

laden Sie unter dem Motto «Giardino del Sud» zu einer musikalisch hochstehenden und unterhaltsamen Fahrt in den Süden Europas ein.

Sonntag, 15. März 2026, 17.00 Uhr

Rathaus Sursee, Tuchlaube

Eintritt frei – Kollekte

Konzertpodium Lernende

Unsere Lernenden, die von der musikschulinternen Talentförderung profitieren, lassen wir ebenfalls bewusst unter dem Label «Konzertpodium» auftreten, das eigentlich für Konzerte unserer Lehrpersonen reserviert ist. Dies, weil auch an diesem Anlass auf hohem Niveau dargebotene musikalische Kunst zu hören ist.

Dienstag, 10. März, 19.00 Uhr

Sursee, Klosterkirche

Barockkonzert

Das traditionelle Barockkonzert, bei dem auf hohem Niveau Werke des 18. Jahrhunderts mit Cembalobegleitung musiziert werden, findet nach vielen Jahren im Barocksaal des Murihofs heuer zum ersten Mal in der barocken Kapelle Mariazell in Sursee statt. Es werden Werke barocker Meister wie Bach, Telemann oder Vivaldi zu hören sein, dargeboten auf Violine, Cello, Blockflöte und anderen Instrumenten dieser Epoche.

Mittwoch, 18. März, 19.00 Uhr

Sursee, Kapelle Mariazell

Parteien

Die Mitte Mauensee



Kandidatur für den Gemeinderat

Mitte Januar hat Freddy Fallegger, Gemeinderat Ressort Bildung und Umwelt, aus beruflichen Gründen seinen Rücktritt eingereicht. Er wird sein Amt per 28. Februar 2026 niederlegen. Wir danken Freddy für sein Engagement für unsere Gemeinde und wünschen ihm beruflich und privat viel Erfolg und Zufriedenheit für die Zukunft.

Die Ersatzwahl für den Rest der Amtsdauer 2024 – 2028 ist am Sonntag, 14. Juni 2026. Wahlvorschläge sind bis spätestens Montag, 27. April 2026, 12.00 Uhr, einzureichen.

Es freut uns sehr, dass Monika Heller von der Mitte Mauensee sich bereit erklärt hat, Ihre Kandidatur für den frei werdenden Sitz einzureichen.



Monika Heller ist 54 Jahre alt und wohnt seit 2002 mit ihrem Partner Josef Lötscher und den gemeinsamen Kindern Elia und Nando im Sonnenrain in

Kaltbach. Sie hat ursprünglich ein Master-Betriebswirtschaftsstudium Fachrichtung Marketing an der Universität Lausanne absolviert. Seit über 28 Jahren arbeitet sie bei Trisa Accessories AG in Triengen und ist dort in der Geschäftsleitung. Zudem ist sie als Arbeitnehmervertreterin in der firmeneigenen Vorsorgestiftung tätig und engagiert sich ehrenamtlich als Stiftungsrätin im Stadttheater Sursee. In ihrer Freizeit widmet sie sich ihrer Familie und ist begeisterte Chorsängerin.

Monika wirkt aktiv im Gremium der Mitte Mauensee mit und wurde im Dezember 2023 in die Controllingkommission von Mauensee gewählt. Das Wohl der Gemeinde liegt ihr sehr am Herzen, sei es in sozialer, politischer oder finanzieller Hinsicht. Durch die Straffung ihrer bisherigen Tätigkeiten will sie sich bewusst die zeitlichen Ressourcen für eine Mitarbeit im Gemeinderat schaffen.

Wir von der Mitte Mauensee sind überzeugt, dass wir mit Monika Heller eine ideale Ergänzung für den Gemeinderat haben. Ihre berufliche Erfahrung und ihr Engagement für die Gemeinde sind die besten Voraussetzungen für dieses wichtige Amt.

Esther Zeilinger, Präsidentin Die Mitte Mauensee

SP Mauensee

Neue Buslinie



Seit dem Montag 15. Dezember gibt es eine neue Buslinie: Die Linie 80 von Sursee nach Altishofen mit Halt in Kaltbach. 2007 stellte Publicar ihren Betrieb ein. Kaltbach verlor ihren Anschluss an den ÖV. Schon damals haben Publicar-NutzerInnen in Kaltbach eine Petition zum Erhalt lanciert. Leider erfolglos. Seither hatte Kaltbach keinen Anschluss an den ÖV mehr und seither setzten wir uns dafür ein,

wieder einen Anschluss zu erhalten. 2021 lancierten die Mauenseer Parteien auf Initiative der SP eine Petition. 516 Personen haben die Petition unterschrieben, die meisten wohnen oder arbeiten in Kaltbach und die meisten Unterschriften sammelte die SP. Endlich tat sich etwas. Der Verkehrsverband Luzern versprach eine neue Buslinie von Sursee nach Altishofen einzuführen. Zuerst hätte die Linie 2023 eingeführt werden sollen. Doch die Einführung wurde verschoben und wir vertröstet. Umso grösser die Freude, dass er jetzt auf diesen Fahrplanwechsel eingeführt wurde. Das wollten wir feiern. Deshalb lud die SP die Bevölkerung zur Busfeier mit Glühwein, Orangepunch und Lebkuchen ein.



Rund 60 Personen meist aus Kaltbach kamen zu dieser Feier. Rund die Hälfte nutzte auch das Angebot der SP mit dem Bus eine Fahrt nach Altishofen und zurück zu machen. Das zeigt, wie gross die Freude und das Bedürfnis ist. Wir von der SP möchten an dieser Stellen allen danken, die sich für die Einführung dieser Buslinie eingesetzt haben und diese wichtige Verbindung ermöglicht haben. Grossen Dank auch an Hubi Staffelbach, dass wir die Feier auf seinem Grundstück durchführen durften. Trotzdem bleiben einige Wehrmuthstopfen: Am Abend ist um 19 Uhr Schluss und am Sonntag fährt gar kein Bus. Der Bus ist nur auf Pendler:innen ausgerichtet. So fahren auch am Morgen zwischen 9 und 12 Uhr keine Busse. Die Anwesenden waren sich einig: Da ist definitiv noch Luft nach oben!

Mario Gsell, Vorstand SP Mauensee

Lebensraum Mauensee – Alter bewegt

Mittagstisch 60+

**Ein herzliches
Dankeschön:
Gemeinsames Schlemmen beim Freiwilligen-
Mittagstisch 60plus**



Zweimal im Jahr wird bei unserem Mittagstisch 60plus der Kochlöffel selbst geschwungen. Statt geliefertem Essen gibt es im Sommer ein hausgemachtes Risotto und zur Weihnachtszeit ein liebevoll zubereitetes Festtagsmenü.

Als ich kurz vor Mittag den Vereinsraum betrat, war dieser schon fast bis auf den letzten Platz besetzt. Mit stolzen 44 Anmeldungen war das Haus voll – und die Stimmung bereits bestens. Es wurde gelacht, geplaudert und man merkte sofort, wie sehr sich alle auf dieses gemütliche Beisammensein gefreut haben. Nach der Begrüssung suchte ich mir ein Plätzchen an den wunderschön festlich geschmückten Tischen. Es dauerte nicht lange, bis ich mit meinen Tischnachbarn in tolle Gespräche vertieft war. Dann ging es auch schon kulinarisch los: Die Senioren und Seniorinnen wurden mit einem feinen Drei-Gänge-Menü verwöhnt. In der Küche wirbelte das fünfköpfige Team, das wie am Schnürchen zusammenarbeitete. Es war beeindruckend zu sehen, wie reibungslos alles serviert wurde – man merkt einfach, dass hier ein eingespieltes Team mit viel Routine am Werk ist.

Zum krönenden Abschluss gab es ein gespendetes Dessert, das den Gaumenschmaus perfekt machte. Wer danach noch nicht nach Hause wollte, blieb bei einem gemütlichen Jass sitzen und liess den Nachmittag in guter Gesellschaft ausklingen.



Ich möchte mich ganz herzlich für die Einladung bedanken! Es ist einfach schön zu sehen, wie toll unsere Freiwilligenarbeit funktioniert. Hier wird nicht nur gearbeitet, sondern mit viel Herzblut und Engagement eine Gemeinschaft gepflegt. Ein riesiges Dankeschön an die Küche und alle Helfer!

Elisabeth Süess, Gemeinderätin

Mittagstisch 60+

Rückblick 2025



Im zweiten Jahr Mittagstisch 60+ im Vereinsraum durften wir wiederum 11 Mal Gäste zum Essen und Spielen empfangen.

Im Laufe des Jahres bewirteten wir insgesamt 277 Gäste, und das oft mit tatkräftiger Hilfe von Anwesenden! Zwei besondere Menüs wurden vor den Sommerferien und vor Weihnachten angeboten, bei denen Sepp Kunz zusammen mit seinen Helferinnen und Helfern köstliche Gerichte zauberte.

Am Weihnachtssessen konnten wir sogar 42 Personen bewirten.

Neuerdings haben wir neben den Jassgruppen auch immer eine oder zwei Gruppen, die nach dem Essen gemeinsam Gesellschaftsspiele machen.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Spender und Spenderinnen von Kuchen und feinen Desserts – wir wissen dies sehr zu schätzen! Ebenso möchten wir der Gemeinde danken, die den Raum bezahlt und den Kaffee spendiert.

Ein grosser Dank gilt den Mitgliedern des Organisationskomitees: Irmgard, Sepp, Felix, Bernadette, Leonie, sowie allen freiwilligen Helferinnen und Helfern.

Für 2026 sind insgesamt 11 Mittagstische geplant. Die Termine (grundsätzlich der erste Freitag im Monat) werden regelmässig auf der Homepage der Gemeinde und in den MauenseeWellen veröffentlicht.

Wir freuen uns auf viele Gäste an den nächsten Mittagstischen.

OK Mittagstisch 60+

Mittagstisch 60+

im Vereinsraum, Schulhausareal Mauensee

Freitag, 10. April 2026

Freitag, 8. Mai 2026



Alle Mauenseerinnen und Mauenseer ab 60 Jahren sind herzlich eingeladen zum Mittagstisch 60+. Beim gemeinsamen Mittagessen geniessen wir das gemütliche Zusammensein. Wer Lust hat, erfreut sich nach dem Essen an einem Jass oder an einem anderen Gesellschaftsspiel. Wenn man will, kann man natürlich auch erst nach dem Essen dazustossen.

Daten:

• Freitag, 10. April 2026,

Anmeldung bis Dienstagmittag, 7. April

• Freitag, 8. Mai 2026,

Anmeldung bis Montagabend, 4. Mai

Zeit: Mittagessen 12.00 Uhr,

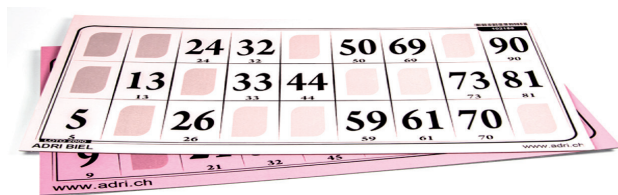
spielen ab ca. 13.30 Uhr

Anmeldung an: Irmgard Gantner, 041 921 56 02
oder 079 695 15 85

Wir freuen uns auf viele Teilnehmende.
Irmgard Gantner, Leonie Marbach

Voranzeige: Weitere Daten für Mittagstisch: 5. Juni, 3. Juli, 4. September, 2. Oktober, 6. November, 11. Dezember

Lotto-Nachmittag 60 plus



Alle Bewohnerinnen und Bewohner von Mauensee über 60 Jahre sind herzlich zu einem gemütlichen Lottospiel mit schönen Preisen eingeladen.

Wann: Mittwoch, 18. März 2026
um 14.00 Uhr

Wo: Vereinsraum beim Schulhaus
Mauensee

Anmeldung: bis Montag, 16. März 2026 bei
Rita Thali, 041 921 15 39
Irmgard Gantner, 041 921 56 02

Falls Sie eine Mitfahrgelegenheit wünschen, kann dies bei der Anmeldung mitgeteilt werden.

Der Spieleinsatz beträgt: Fr. 5.– für 2 Karten, pro Person. Nach dem Lotto geniessen wir bei gemütlichem Beisammensein Kaffee und Kuchen.

Auf einen spannenden und unterhaltsamen Spielnachmittag freuen sich

Ortsvertretung Pro Senectute und Fitgym Seniorenturnen Mauensee

Voranzeige:

Ü60 Reise für Mauenseerinnen und Mauenseer

Sie findet definitiv am Donnerstag, 21. Mai 2026 statt. Es gibt kein Verschiebedatum.

Die diesjährige Reise führt uns an den Rheinflall und auf die Insel Rheinau.



Es gibt dieses Jahr ein gemeinsames Mittagessen und nachher für alle, die gerne ein paar Schritte tun, einen Spaziergang von etwa 75min. um die Insel Rheinau.

Alles Weitere, auch die Anmeldedaten, werden in der Mauensee Wellen vom 30. April 2026 publiziert.

Wandergruppe 60+

Jahresrückblick



2025 waren die Wanderinnen und Wanderer an 11 Halbtagen unterwegs.

Wir starteten an 11 verschiedenen Orten: Schlierbach, Rickenbach, Grosswangen, Reiden, Buttisholz, Baldegg, Sempach-Neuenkirch, Menznau, Nebikon, Beromünster und Ettiswil. Insgesamt nahmen 116 Personen teil, das ist sehr erfreulich!

Die Wanderzeit betrug im Schnitt 2h 15min, der Höhenunterschied etwa 200m.

Am 13. Mai kamen zudem 39 Personen mit auf die Reise nach Appenzell.

Nebst dem Wandern geniessen wir auch die Gesellschaft, die neuen Eindrücke, die schöne Landschaft und wenns passt, eine Pause in einem Restaurant.

Auch jüngere Wanderbegeisterte sind herzlich willkommen.

Ich freue mich auf weitere Wanderungen mit euch im neuen Jahr.

Leonie Marbach

Dienstag, 17. März 2026

Hinfahrt

Mauensee ab	13.03 Uhr
Holzacherstrasse ab	13.06 Uhr
Sursee ab Bus 87 Kante C	13.20 Uhr
Gunzwil an	13.36 Uhr

Rückfahrt

Tann ab	16.54 Uhr
Sursee an	17.06 Uhr
Holzacherstrasse an	17.18 Uhr
Mauensee an	17.21 Uhr

Kosten: Hinfahrt Fr. 3.70 und Rückfahrt Fr. 3.– mit Halbtax

Wir wandern von Gunzwil über Bogeten, Rickenbach, Hunzikon nach Tann. Wanderzeit etwa 2h 20min. 200m bergauf und bergab.

Alle Wanderbegeisterten sind herzlich willkommen.
Auskunft erteilt Leonie Marbach, 079 485 52 19

Dienstag, 14. April 2026

Hinfahrt

Mauensee ab	12.33 Uhr
Holzacherstrasse ab	12.36 Uhr
Sursee ab Bus 84 Kante C (über Sempach Hültschern)	12.44 Uhr
Hildisrieden Post an	13.16 Uhr

Rückfahrt

Rothenburg Lindau ab (über Rothenburg Station)	16.44 Uhr / 17.14 Uhr
Sursee an	17.10 Uhr / 17.40 Uhr
Holzacherstrasse an	17.18 Uhr / 17.48 Uhr
Mauensee an	17.21 Uhr / 17.51 Uhr

Kosten: Hinfahrt Fr. 5.20 und Rückfahrt Fr. 4.30 mit Halbtax

Wir wandern von Hildisrieden über Rain, Chnülle, Wüesti zur Chärnsmatt. Wanderzeit etwa 2h 20min. 60m bergauf und 200m bergab.

Alle Wanderbegeisterten sind herzlich willkommen.
Auskunft erteilt Leonie Marbach, 079 485 52 19

Weitere Wanderdaten 2026:

Donnerstag, 21. Mai Seniorenreise 60+ / ~~28. Mai~~
~~Seniorenreise 60+~~ **(Es gibt kein Verschiebedatum)**,
16. Juni 2026 morgens, 14. Juli morgens, 11. August
morgens, 15. September, 13. Oktober, 17. November,
15. Dezember 2026

Fitgym – Turnen 60plus

Wer sicher geht und steht, kann den Alltag mobil und unabhängig gestalten. Kraft und Gleichgewicht sind bis ins hohe Alter trainierbar. In den Fitgym-Lektionen werden Kraft, Balance, Koordination und Ausdauer trainiert. Auch Spiel und Spass sind dabei.

Dank der «QualiCert-Zertifizierung» können gesundheitsfördernde Kurse bei Krankenkassen geltend gemacht werden – die Vergütung ist abhängig von den Ansprüchen der Zusatzversicherung.

Eine Schnupperlektion ist jeden Mittwoch (ausser in den Schulferien) in der Mehrzweckhalle Mauensee von 14.00 bis 15.00 Uhr möglich.

Auf motivierte, neue TurnerInnen freuen sich alle sportlichen Teilnehmerinnen und die

Esa-Turnleiterinnen

Arlette Kaufmann, 041 921 56 58

und Regula Schärer, 076 463 01 19

Lebensraum Mauensee

VBC Mauensee



Am 21. Januar 2026 gastierte der VBC Mauensee in der Turnhalle Langnau b. Reiden zum Auswärtsspiel gegen Langnau b. Reiden. Was als Traumstart begann, entwickelte sich zu einem wahren Volleyball-Krimi.

Mauensee erwischte einen Start nach Mass. Mit druckvollen Services, einer stabilen Annahme und viel Spielfreude dominierte das Team die ersten beiden Sätze klar und sicherte sich diese überzeugend mit 25:16 und 25:15. Auf dem Feld stimmte vieles – Kommunikation, Einsatz und Teamgeist waren deutlich spürbar. Doch die Gastgeberinnen gaben sich nicht geschlagen. Im dritten Satz erhöhte Langnau b. Reiden den Druck, während Mauensee um jeden Punkt kämpfen musste. Der Satz entwickelte sich zu einem intensiven Schlagabtausch, den die Heimmannschaft denkbar knapp mit 26:24 für sich entschied – ein erster Wendepunkt im Spiel. Dieser Satzverlust zeigte Wirkung. Langnau b. Reiden trat nun selbstbewusster auf und nutzte kleine Unsicherheiten konsequent aus. Trotz grossem Einsatz und Kampfgeist musste Mauensee auch den vierten Satz mit 21:25 abgeben. Die Entscheidung fiel damit im Tiebreak.

Der fünfte Satz war nichts für schwache Nerven. Beide Teams lieferten sich einen offenen Schlagabtausch mit langen Ballwechseln, starken Defensivaktionen und unbändigem Willen. Mauensee kämpfte bis zum Schluss, doch am Ende fehlte das letzte Quäntchen Glück: 17:19 lautete das bittere Ergebnis.

Nach über zwei Stunden Spielzeit musste sich der VBC Mauensee mit 2:3 geschlagen geben. Trotz der Niederlage zeigte das Team eine starke Leistung, grossen Zusammenhalt und Moral.

Netz Natur Santenberg

22 Jahre Netz Natur Santenberg – Eine Erfolgsstory

Wer im Sommerhalbjahr am Santenberg zwischen Egolzwil und St. Erhard spazieren geht, kommt an zahlreichen blühenden Wiesen, artenreichen Hecken und Waldrändern vorbei, hört Grillen zirpen und kann zahlreiche Schmetterlinge und Wildbienen beobachten. Dank Netz Natur Santenberg hat die Artenvielfalt seit 2003 wieder sichtbar zugenommen. Heute findet man in vielen artenreichen Heuwiesen am Santenberg wieder 30 und mehr verschiedene, früher sehr seltene Blumen und Gräser. Und mit der Pflanzenvielfalt sind auch Insekten und Vogelarten des Kulturlands, welche auf naturnahe Lebensräume angewiesen sind, wieder häufiger.

Gegen Ende des 20. Jahrhunderts war die Artenvielfalt am Santenberg wie überall in den Tal- und Hügellagen der Schweiz an einem Tiefpunkt angelangt. Die Gründe für den Verlust der Artenvielfalt sind etliche, wobei die wichtigsten die Zerstörung der Lebensräume, die Intensivierung der Landwirtschaft und falsche Anreize durch die Politik waren. Nach dem zweiten Weltkrieg ging es mit der Wirtschaft bergauf und in der Folge wuchsen die Dörfer, die Gewerbe- und Industriezonen. Durch die Bautätigkeit verschwanden die Bauernbetriebe aus den Dörfern und mit ihnen die Obstgärten um die Dörfer. Im Rahmen von Gütersammenlegungen wurden die Grundstücke zusammengelegt, Strassen gebaut und betoniert, Sümpfe drainiert, Hecken gerodet und Strukturen entfernt, auch in unseren Gemeinden. Mit den neuen Güterstrassen und den arrondierten Flächen konnten die Felder besser bewirtschaftet werden, infolge der höheren Erträge die Tierbestände aufgestockt und die anfallenden Hofdünger über die ganze Fläche verteilt werden. Vormalig wenig gedüngte artenreiche Heuwiesen wurden innert weniger Jahre zu artenarmen Fettwiesen. Unter dem zunehmenden Einsatz synthetischer Pflanzenschutzmittel litten Ackerbegleitflora und Insekten, und damit auch Artgruppen, die auf darauf angewiesen sind. Hochstammobstbäume wurden mit Subventionen aus dem Topf der Alkoholverwaltung (Bekämpfung der Trunksucht) mit dem Trax umgestossen und zu Brennholz verarbeitet. Als Folge davon sind einst weit verbreitete Bewohner der Obstgärten wie Wiedehopf, Wendehals, Gartenrotschwanz und andere mangels Bruthöhlen, Struktur-

vielfalt und Nahrungsangebot aus unserer Gegend verschwunden. Das alles hatte ich (Jahrgang 1953) Mitte bis Ende des 20. Jahrhunderts miterlebt.

Der Artenschwund und die Verarmung der Landschaft



Auch der Schachbrettfalter ist am Santenberg wieder häufiger geworden.

Foto: F. X. Kaufmann

alarmierte zunehmend die Fachwelt und die Bevölkerung. Nach mehreren Niederlagen an der Urne setzte ab 1990 ein Umdenken in der nationalen Landwirtschaftspolitik ein. Statt produktionsanreizender Tier- und Flächenbeiträge wurden die Direktzahlungen mit den Zielen Förderung des Tierwohls und der Artenvielfalt eingeführt.

Im Jahr 2001 trat die Ökoqualitätsverordnung (ÖQV) in Kraft, welche die Förderung der Artenvielfalt auf der Einzelfläche und die ökologische Vernetzung der wertvollen Biotope zum Ziel hatte. Im Jahr 2003 wurden im Kanton Luzern die beiden ersten Vernetzungsprojekte (Netz Wauwiler Ebene und Netz Natur Santenberg) nach der ÖQV aufgelegt. Obwohl die Teilnahme an den Vernetzungsprojekten für die Landwirte freiwillig ist und etliche Auflagen zu erfüllen sind, beteiligen sich heute über 80% der Betriebe. In jedem Vernetzungsprojekt mussten Ziel- und Leitarten bestimmt und Massnahmen definiert werden, welche mit Umsetzungs- und Wirkungszielen hinterlegt wurden. Netz Natur Santenberg hat 19 Ziel- und Leitarten, zu welchen spezifische Fördermassnahmen definiert wurden.

Ein Beispiel für eine Zielart ist die Zauneidechse, welche am Santenberg noch vorkommt, deren Bestand aber rückläufig ist. Als Schutz- und Fördermassnahme zugunsten dieser Zielart mussten Kleinstrukturen

(Ast- und Steinhaufen, Trockenmauern usw.) angelegt, Strassenböschungen, Wiesen und Weiden extensiv bewirtschaftet (keine Düngung, lange Schnittintervalle und 10% Restfläche stehen lassen) sowie Hecken und Waldränder selektiv gepflegt werden. Von diesen Massnahmen profitieren etliche andere Arten wie zum Beispiel der Feldhase, die Feldgrille, diverse Schmetterlinge, Wildbienen und Vogelarten. Im Verlaufe der letzten 22 Jahre wurden so unzählige Bäume und Heckensträucher gepflanzt, Wiesen mit artenreichen Mischungen angesät, Bunt- und Rotationsbrachen sowie Kleinstrukturen neu angelegt, die Obstbäume wieder regelmässig geschnitten, Nistkästen für Vögel aufgehängt und die Hofareale für Vögel (Schleiereule, Turmfalke, Schwalben und Fledermäuse) aufgewertet. Bei diesen Aufwertungen haben neben den Landwirten auch immer wieder Freiwillige vom NAVO Wauwil-Egolzwil, der Gemeinde und der Jagdgesellschaft Santenberg mitgewirkt.

Mit Freude dürfen wir feststellen, dass auch in der letzten 8-Jahresvereinbarung 18 der 19 vereinbarten Umsetzungsziele erfüllt worden sind. Regelmässige Wirkungskontrollen haben gezeigt, dass auch etliche der Ziel- und Leitarten von den Massnahmen profitiert und ihr Bestand und/oder ihre Verbreitung zugenommen haben.

Auf Ende 2025 gebe ich die Projektleitung von Netz Natur Santenberg altershalber ab an Simon Hohl, Vogelwarte Sempach, welcher bereits die Projektleitung von Netz Wauwiler Ebene innehat. Damit ist die Weiterführung von Netz Natur Santenberg in guten Händen. Ich bedanke mich bei allen aktiven Landwirtinnen und Landwirten und den beteiligten Gemeinden für die gute Zusammenarbeit und wünsche mir, dass die Förderung unserer Natur, unserer Landschaften und damit unserer Heimat auch zukünftig tatkräftig vorangetrieben wird.

Franz-Xaver Kaufmann, Egolzwil

Theatergruppe Mauensee

Save the Date

45 Jahre Theaterzauber!



Tauche ein in eine humorvolle und überraschende Geschichte, präsentiert von der Theatergruppe Mauensee. Erlebe dabei einen besonderen Theaterabend und Nachmittag mit vollen Emotionen, Witz und unvergesslicher Momente.

«Alli und doch niemer» 2. Akt von Sabina Cloesters

Die ehemalige Museumswärterwohnung, direkt an das Museum angeschlossen, ist für Gaby ein ganz besonderer Ort, ihr Zuhause und Arbeitsplatz zugleich. Als das Museum plötzlich den seltenen «Sonnen-diamanten» ausstellt, zieht dieser eine Welle von Besuchern in das sonst so verschlafene Dorf. Für Gaby die perfekte Gelegenheit, ihre Haushaltskasse etwas aufzubessern. Kurzerhand verwandelt sie ihre kleine Wohnung in eine gemütliche Pension für neugierige Gäste. Doch die Idylle währt nicht lange. Unter den neuen Bewohnern scheint nicht alles mit rechten Dingen zuzugehen, denn eine Bande von Ganoven hat es auf den funkelnden Edelstein abgesehen und plant, über Gabys Wohnung ins Museum einzudringen. Bald herrscht pures Chaos: Misstrauen, Verwechslungen und Verdächtigungen bestimmen das Geschehen, und am Ende fragt sich jeder, wer wirklich hinter dem geplanten Coup steckt.

Eine turbulente Komödie voller Spannung, Humor und überraschender Wendungen mit garantiertem Unterhaltungswert bis zum letzten Vorhang.

Aufführungsdaten:

14. März 2026	20.00Uhr
15. März 2026	14.00Uhr
18. März 2026	20.00Uhr
20. März 2026	20.00Uhr
21. März 2026	20.00Uhr

Ticket-Vorverkauf **ab 14. Februar 2026** unter:
www.theatergruppe-mauensee.ch

Theatergruppe
MAUENSEE

WIR SUCHEN

LAGERRAUM

Gesuchte Einheit

- mindestens 60 bis 70 Quadratmeter
- Umgebung Mauensee
- Raum sollte trocken und gut zugänglich sein.

Für unsere Theaterkulisse und Requisiten

Kontakt
Co. Präsident Daniel Steiner
vorstand@theatergruppe-mauensee.ch

«ALLI UND DOCH NIEMER»

SAMSTAG	14. März	20 Uhr
SONNTAG	15. März	14 Uhr
MITTWOCH	18. März	20 Uhr
FREITAG	20. März	20 Uhr
SAMSTAG	21. März	20 Uhr

Mehrzweckhalle Mauensee



**Gangster-Komödie
in zwei Akten
von Sabina Cloesters**

RESERVATIONEN

Ab 14. Februar 2026: Online
unter www.theatergruppe-mauensee.ch oder telefonisch
unter **079 946 05 75**
(jeweils am Mittwoch von
19 – 20 Uhr und am Sonntag
von 11 – 12 Uhr)



Sportverein Mauensee

11. Trätti Go-Kart Mauensee am 19.09.2025 – Save the Date!



Nach einer kurzen Pause kehrt der Nervenkitzel am stimmungsvollen Trätti Go-Kart in Mauensee endlich zurück! Wir können euch ankünden, dass es im 2026 endlich wieder ein Trätti Go-Kart geben wird!

Die 11. Ausgabe findet am 19. September 2026 wie gewohnt beim Schulhaus in Mauensee statt. Tragt euch den Termin am besten gleich ein und informiert eure Freunde darüber, wenn ihr wieder dabei sein wollt. Nähere Infos sowie die Anmeldung folgen in den nächsten Monaten.

Der Sportverein Mauensee hofft, euch wieder in Mauensee begrüßen zu dürfen und freut sich bereits jetzt auf ein stimmungsvolles Trätti Go-Kart!



E HALLE WO'S FÄGT



Freies Turnen auf einem
Parcours für Kinder im Alter
von 2.5 - 5 Jahren aus der
Gemeinde Mauensee.

Versicherung ist Sache der
Teilnehmer. Die Verantwortung
liegt bei den Eltern.

Kosten: CHF 5.- / Kind

Keine Anmeldung erforderlich.

Hallenschuhe oder
Noppensocken sind Pflicht.

TURNHALLE
MAUENSEE

26. APRIL 2026
9:00 - 11:00 UHR

Organisiert durch ErKi Turnen Mauensee
Stefanie Fuchs, 079 764 14 48
Sebastian Rensing, 076 594 80 46



Unterhaltsgenossenschaft Mauensee

Generalversammlung

Die Generalversammlung der Unterhaltsgenossenschaft (UHG) Mauensee findet am Montag 30. März 2026, 20.00 Uhr, im Vereinsraum, Schulhaus Mauensee, statt. Die Einladung zur Versammlung wird den stimmberechtigten UHG-Mitgliedern per Briefpost zugestellt. Die Dokumente zu den Traktanden werden gleichzeitig mit dem Versand auch auf der Homepage der Gemeinde zur Einsichtnahme publiziert.

Samichlausgesellschaft

Chlauszeit 2025 Wrapped



Andere zählen Streams. Wir zählen Begegnungen.

Die Chlauszeit 2025 war erfüllt von Klang, Kerzenlicht und ganz viel Herz. Wenn wir zurückblicken, staunen wir selbst, was wieder gemeinsam möglich wurde.

2'000+ freiwillige Stunden

Zeit geschenkt. Abende geopfert. Tradition getragen. Zeit kann man messen. Engagement nicht. Diese Stunden sind Ausdruck von Herzblut, Tradition und echter Gemeinschaft.

70 Mitglieder im Einsatz

Durchschnittlich 2–3 Mal pro Person. Gemeinsam stark. Gemeinsam unterwegs. Gemeinsame Chlauszeit.

6 Trychler-Auftritte

Unter dem Logo der Samichlausgesellschaft Mauensee. **120 dB** Der lauteste Moment. Man hörte es nicht nur – man spürte es.



4 Tage Chlausbesuche

500+ Wohnungstüren, an denen wir geläutet haben.

138 Einsätze in nur vier Tagen.

Und hinter jeder Tür: eine Geschichte und ein bisschen Magie.

200 besuchte Kinder

Vom jüngsten Besuch – erst wenige Monate – bis ins hohe Alter. Freude kennt keine Alterslimite.



Unzählige glänzende Kinderaugen

Wir haben versucht sie zu zählen. Wirklich. Aber irgendwann haben wir einfach nur noch gestaunt.

60 Chlausbriefe

Wünsche. Versprechen. Kinderworte, die bleiben.

210 kg Mandarinen

1'000 Lebkuchen

85 kg Nüssli

Süss, knackig, traditionell.

18 mal wurden die Chlausbärte getragen.

100 Versprechen fürs nächste Jahr notiert.

300 mal gehört: «Ich bi ganz brav gsi.»

Und jedes Mal ein Lächeln im Bart unserer Samichläuse.

29 unser Vereinsjahr

Und wir haben noch viel vor.

30 Jahre Samichlausgesellschaft Mauensee

Im Jahr 2026 feiern wir Jubiläum. Einige Highlights für die Mitglieder der Samichlausgesellschaft sind bereits in Planung.

Tradition lebt nicht von Zahlen, sondern von Menschen, die sie mit Herz tragen. Von Herzen Danke an alle Mitwirkenden, Unterstützenden, Familien und Freunde der Samichlausgesellschaft Mauensee. Wir freuen uns auf alles, was kommt. Und irgendwo hört man schon wieder ein leises trychlen in der Ferne ...

Euer Vorstand der Samichlausgesellschaft Mauensee

Zwischen den Zeilen

Irgendein Buch schleppe ich immer mit mir herum. Mal gönne ich mir eins vom Buchladen, mal lasse ich mich überraschen und greife zu, wenn ich beim Bücherhüsli an meiner Strasse vorbeikomme.

Fundstücke aus solchen Bücherschränken bereiten mir besonders viel Freude. In Second-Hand-Büchern entdeckt man nämlich oft kleine Spuren gelebten Lebens. Einmal fiel mir ein alter Migros-Kassenzettel entgegen, der als Lesezeichen diente. Auf den ersten Blick nur ein Stück Papier. Doch beim Lesen der eingekauften Sachen – Kuchenteig, Äpfel, Schwarztee, Katzenfutter, Ruchbrot und Brillenreinigungstücher – sah ich sofort eine ältere Dame vor mir. Sie hielt ein Buch in den Händen, neben ihr stand eine Tasse heisser Tee, und ihre Katze schmiegte sich mauend um ihre Beine.

Oder diese Postkarte, die einst ebenfalls als Lesezeichen diente – geschrieben von einem Schüler im Klassenlager an seine Mutter. Ich musste lächeln. Wie oft habe ich selbst Postkarten meiner Kinder aufbewahrt und als Lesezeichen benutzt? Und ja, das tue ich noch heute.

Auch ein Buch mit umgeknickten Seitenecken hat schon den Weg zu mir nach Hause gefunden. Nicht schön, diese «Eselsohren», und dieser Anblick liess mein Herz kurz zusammenziehen. Doch sie erfüllten ihren Zweck: Ohne lange suchen zu müssen, konnte der Vorbesitzer beim nächsten Lesestündchen sofort dort weiterlesen, wo er aufgehört hatte – auch wenn das Buch danach aussah, als hätte eine Kuh darauf herumgekauert.

In Gesundheitsratgebern wiederum entdeckte ich manchmal farbige Markierungen in Pink, Grün, Orange oder Gelb. Sie verraten, welche Ratschläge sich jemand zu Herzen nehmen wollte, um gesund zu bleiben oder gesund zu werden.

Vor ein paar Tagen erlebte ich jedoch eine kleine Enttäuschung, die mich ein wenig säuerlich stimmte. Mitten im Lesefluss bemerkte ich, dass an mehreren Stellen Seiten fehlten. Fein säuberlich wurden sie mit einem Japanmesser herausgetrennt, vermutlich, um daraus Origami-Kraniche, Giraffen oder Weihnachtssterne zu falten. An sich eine wunderbare Idee, für mich aber ein Grund, das Buch zur Seite zu legen.



Es fehlten mir schlicht zu viele entscheidende Details.

Also mache ich mich auf zu meinem Lieblings-Bücherhüsli an meiner Strasse, um Ersatz zu holen. Schon stehe ich vor besagter Schatzkammer, doch hier lauert stets eine heimtückische Gefahr: das Sortier-Fieber! Öffne ich die Tür, beginnt es in meinen Fingern zu kribbeln. Die Bücher stehen kreuz und quer im Regal, als hätte ein Sturm sie durcheinandergewirbelt. Sie schreien förmlich danach, sortiert zu werden. Also beginne ich links oben in der Ecke und arbeite mich durch, bis alle brav in Reih und Glied stehen.

Doch das Ergebnis überzeugt mich nicht. Also ordne ich die Bücher nach Grösse. Das wirkt aufgeräumter, wäre da nicht dieses wilde Farbendurcheinander! Ich starte einen neuen Versuch: Sortieren nach Farben. Aber nun steht der Elternratgeber zwischen zwei Liebesromanen. Für mich ein absolutes No-Go. Seufzend überlege ich, ob eine Ordnung nach Themen oder vielleicht doch alphabetisch nach Autorinnen und Autoren sinnvoller wäre.

Es ist gar nicht so einfach, dieses Chaos zu bändigen! Ein Blick auf die Uhr lässt mich erschrecken! Schon wieder habe ich deutlich mehr Zeit beim Bücherhüsli verbracht als geplant! Statt in den Büchern zu schmökern, sortiere ich sie! Dieses Hüsli ist kein Bücherhüsli – es ist ein Zeitfresserhüsli!

Hastig greife ich nach einem Buch. Als ich die Tür schliessen will, steht alles wieder genauso schief da wie zuvor. Aber egal – Bücherhüsli müssen irgendwie so sein. Jedenfalls freue ich mich über den neuen Lesestoff!

Beitrag und Bild von Sabine Frey



Erzählcafé

„Spielend durchs Leben“

**Samstag, 21. März 2026
um 9.30 Uhr**

Ein persönlicher Morgen voller Geschichten,
Begegnungen und Inspirationen.

Wir sprechen mit

- Stefan Caduff über Gaming
- Caroline Emmenegger-Brunner über Handball
- Hilda Joos über Operette
- Regula Senn über Clownspielerei

Keine Anmeldung erforderlich



REGIONAL
BIBLIOTHEK
SURSEE

Herrenrain 22 - 6210 Sursee
041 921 71 10 - info@bibliosursee.ch

Jassen für Alle

In der Regionalbibliothek

Jassbegeisterte treffen sich im 4. Stock der
Bibliothek für eine gemütliche Jassrunde.
Mit Kaffee und Kuchen während der Pause.

**Jeweils am letzten Dienstag im Monat
14:00 – 17:00 Uhr**

**31. März
28. April
26. Mai
30. Juni**



REGIONAL
BIBLIOTHEK
SURSEE

Herrenrain 22 - 6210 Sursee
041 921 71 10 - info@bibliosursee.ch

}biblio weekend



„Spielend durchs Leben“

**Samstag, 28. März 2026
9.00 – 16.00 Uhr**

- Kugelbahn quer durch die Bibliothek
- Spiele und Basteln rund um die Kugel
- Kaffee und Cake-Pops
- Pétanque vor der Bibliothek um 11.00 und 14.00 Uhr
- Märchenstunde für Kinder um 11.00 und 14.00 Uhr



Herzlichen Dank
für die Unterstützung



REGIONAL
BIBLIOTHEK
SURSEE

Herrenrain 22 - 6210 Sursee
041 921 71 10 - info@bibliosursee.ch

Pfarrei St. Georg Sursee

Gruppe der Pensionierten
Seniorenachmittag im Pfarrei-
zentrum Sursee



Dienstag, 10. März 2026 um 14.00 Uhr
Sicherheit im Alter mit René Jurt, Fachspezialist
Prävention / Seniorenschutz

Aufgrund des zunehmenden Alters sind Senioren
zusätzlichen Gefahren ausgesetzt. Auch im Alltag
gilt besondere Vorsicht. Das individuelle Sicherheits-
bedürfnis steigt. Manche Ängste sind eher unbegrün-
det, andere sehr berechtigt. Es wird erläutert, wo die
Gefahren im Alter lauern.

Nach dem Vortrag gibt es Gelegenheit beim Zobig
gemeinsam auszutauschen. Alle Interessierten sind
herzlich willkommen.

Alzheimer Luzern



«Ich betreue einen Menschen mit Demenz» Modul-Schulung für Angehörige

Zielgruppe: Angehörige oder Bezugspersonen von Menschen mit Demenz, die sich aktiv an der Betreuung beteiligen.

Module, Kursinhalte und Referent*innen:

- 1. Mittwoch, 15. April 2026:** Demenz: Definition, Krankheitsursachen, -bilder und -stadien, Diagnostik, Therapiemöglichkeiten, mit M. Sc. Moritz Bader, Neuropsychologe, Memory Clinic Zentralschweiz
- 2. Mittwoch, 29. April 2026:** Kommunikation, Umgang, Betreuung und Pflege im Alltag, mit Edith Kaufmann Limacher, Pflegefachfrau/Gerontologin HF, Leiterin Angebote Alzheimer Luzern
- 3. Mittwoch, 13. Mai 2026:** Rechtliche Aspekte und Finanzen inkl. Sozialversicherungen, Erwachsenenschutzrecht (Vorsorgeauftrag, Patientenverfügung, Testament u.a.), mit Noëlle Burkard, Sozialarbeiterin B.Sc., Leiterin Infostelle Demenz
- 4. Mittwoch, 20. Mai 2026:** Entlastungs-, Betreuungs- und Beratungsangebote im Kanton Luzern, Möglichkeiten für Selbsthilfe und Erfahrungsaustausch, Wohnformen, Heimeintritt, letzte Lebensphase, mit Edith Kaufmann Limacher

Kursdaten: vier Module, einzeln oder gesamthaft auswählbar

Kurszeiten: jeweils 14.00 bis 16.30 Uhr

Ort: Zentrum Teufmatt, 6043 Adligenswil, Sitzungszimmer UG

Kosten: kostenlos für die Teilnehmenden, dank den unten aufgeführten Unterstützern

Kursleitung und Anmeldung:

Edith Kaufmann Limacher, Pflegefachfrau/Gerontologin HF, Leiterin Angebote Alzheimer Luzern, Telefon 079 650 39 74 oder E-Mail edith.kaufmann@alz.ch
Anmeldeschluss: 31. März 2026 unter Angabe der gewünschten Module

«Ich betreue einen Menschen mit Demenz» Schulung für Angehörige

EduKation demenz® nach Prof. Dr. Sabine Engel

Zielgruppe:

Angehörige oder befreundete Personen von Menschen mit Demenz, die sich aktiv an der Betreuung beteiligen.

Kursinhalte:

- Wissensvermittlung über Demenzerkrankungen und deren Auswirkungen auf das Alltagsleben
- Einfühlsame Kommunikation
- Hilfestellungen, um ein grösseres Verständnis für die Person mit Demenz zu entwickeln, was sich positiv auf die Beziehung auswirkt
- Sie werden dabei unterstützt, Ihre neue Rolle als Betreuungsperson zu erkennen und anzunehmen
- Möglichkeiten kennen lernen, wie Sie alltägliche Situationen besser bewältigen können
- Erfahrungsaustausch

Kursdaten: 14. Oktober bis 16. Dezember 2026 (10 Einheiten)

Kurszeiten: jeweils mittwochs, 14.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Spitex Horw, Allmendstrasse 8, 6048 Horw

Kosten: Kursgebühren für 10 Sitzungen: Fr. 100.–, Kursmaterial: Fr. 15.–

Kursleitung und Anmeldung:

Edith Kaufmann Limacher, Pflegefachfrau/Gerontologin HF, Kursleiterin nach EduKation demenz®, Telefon 079 650 39 74 oder E-Mail edith.kaufmann@alz.ch
Anmeldeschluss: 14. September 2026, maximal 10 Teilnehmende

Die Kursleiterin meldet sich für ein Vorgespräch.

WAS, WENN KEINER KOMMT?

Ohne dich bleibt Hilfe aus!



Komm zur Feuerwehr Knutwil-Mauensee. Wir brauchen dich!
Keine Erfahrung nötig – wir bilden dich aus.
Überschaubarer Zeitaufwand, starke Gemeinschaft und Sinn.
Jetzt QR-Code scannen für mehr Informationen und Anmeldung.



Kirchen Sursee

Im März: Freitagssuppe auf dem Martignyplatz in Sursee

Auch dieses Jahr laden die reformierte Kirche Sursee und der Pastoralraum Region Sursee zur Freitagssuppe auf dem Martignyplatz in Sursee ein. An den vier Freitagen im März geniessen wir von 11.45 Uhr bis 13.00 Uhr eine warme Suppe und ein einfaches Dessert. Der Erlös kommt einem Fastenaktionsprojekt im Kongo zugute.

Samariter Oberkirch



samariter Oberkirch

Grundkurs Notfälle bei Kleinkindern Erste Hilfe bei Kindern

In diesem Kurs erlernen Sie sicheres Handeln im Umgang mit Kindern in Notfallsituationen. Insbesondere liegt der Fokus des Kurses auf dem korrekten Vorgehen und der Anwendung von Erste-Hilfe-Massnahmen bei ansprechbaren, wie auch bewusstlosen oder leblosen Kindern.

Inhalt:

Beurteilung des Kindes, richtig alarmieren, Gefahren im und rund ums Haus, Bewusstlosenzlagerung, Wiederbelebung, Sturz, Knochenbruch, Fremdkörper verschlucken, Stromschlag, Verbrennungen/Verbrühungen, Inhalt einer Kinderapotheke usw.

Zielgruppe:

Eltern, Grosseltern, Gotti, Götti, Tagesmütter, Babysitter, Kindertagesstätten

Voraussetzung: Keine

Dauer: 6 Stunden

Kursdatum: Samstag, 21. März 2026

Zeit: 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr
(1 Stunde Mittagspause)

Ort: Pflegezentrum Feld,
Feld 1, 6208 Oberkirch

Kosten: Fr. 120.– (inkl. Zertifikat),
Fr. 220.– mit Partner (inkl. Zertifikat)

Verpflegung:

Es besteht die Möglichkeit das Mittagessen im Pflegezentrum Feld einzunehmen. Bitte bei der Anmeldung

mitteilen. Kosten: Fr. 20.– (Suppe, Salat vom Buffet, Hauptgang & Kaffee)

Kursanmeldung:

Über die Homepage www.samariter-oberkirch.ch

Nothilfe-Kurs 2026



Erste Hilfe auf dem Weg zum Fahrausweis

Als zukünftiger Motorfahrzeuglenker ist es wichtig, an einer Unfallstelle optimal Nothilfe leisten zu können. Auch im Alltag kann richtige Erste Hilfe Wissen Leben retten! Zum Erlangen des Führerausweises (Roller oder Auto) benötigst du den Nothilfe-Ausweis. Dieser hat eine Gültigkeit von 6 Jahren. An einem Wochenendkurs kannst du diesen Ausweis beim Samariterverein Oberkirch erwerben.

Kursinhalt:

Verhalten bei einem Unfall, alarmieren, Bergung aus dem Auto, Herzdruckmassage/Beatmung, Blutstillung, Verbrennungen etc.

Zielgruppe: Für angehende Motorfahrzeuglenker obligatorisch.

Kursdatum:

Kurs 1: Freitag/Samstag, 13./14. März 2026

Kurs 2: Freitag/Samstag, 23./24. Oktober 2026

Kurszeiten:

Freitag	von 19.00 Uhr bis 21.30 Uhr
Samstag	von 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis ca. 16.15 Uhr

Dauer: 10 Stunden

Kosten: Fr. 140.– inkl. Zertifikat
Fr. 130.– Oberchiler-Bonus,
Jugendliche wohnhaft in Oberkirch

Kursanmeldung:

Über die Homepage www.samariter-oberkirch.ch

Stadt Sursee Fachbereich Gesellschaft

Schlüsselpersonen 2026 in Sursee, Mauensee und Oberkirch



Als Schlüsselpersonen unterstützen und begleiten wir kostenlos fremdsprachige Einwohner*innen in Sursee, Mauensee und Oberkirch.

Wir helfen und informieren gerne bei diesen Themen:

- Bestehende Angebote (Kinderbetreuung, Ludothek, Bibliothek, Vereine etc.)
- Kontakt zu den Behörden, zu den Schulen, zum Zentrum für Soziales (Zenso)
- Einfache, mündliche Übersetzungen

Koordinatorin:

Xhilda Kurtaj

Fachbereich Gesellschaft, Standort «freiraum»

Geuenseestrasse 2b, 6210 Sursee

041 926 92 12 / 079 512 87 63

xhilda.kurtaj@stadtsursee.ch

www.fachbereich-gesellschaft.ch



Pro Senectute Luzern



Erfahrene Fachkräfte unterstützen Menschen im AHV-Alter bei der Steuererklärung



Das Ausfüllen der Steuererklärung ist für viele Seniorinnen und Senioren nicht einfach. Der Steuerklärungsdienst von Pro Senectute Kanton Luzern bietet unkomplizierte und günstige Hilfestellung an.

Erfahrene Fachpersonen mit Spezialkenntnissen rund um Altersfragen stellen sicher, dass die Steuererklärung korrekt erstellt und alle Abzüge berücksichtigt sind. Sämtliche Unterlagen werden für den Versand ans Steueramt bereitgestellt oder auf Wunsch direkt elektronisch eingereicht.

Zu Jahresbeginn stapelt sich oft die Post. Folgende Unterlagen für die Steuererklärung sollten Sie direkt sammeln – das spart später Zeit und Aufwand.

Die wichtigsten Dokumente sind:

- Steuererklärung 2024 und letzte definitive Veranlagung (als Vorlage)
- Steuererklärungsformular 2025 (vom Steueramt)
- Rentenbescheinigungen 2025 von AHV, Pensionskasse, ausländischen Renten
- Bankbelege per 31. Dezember 2025
- Steuerbescheinigung der Krankenkasse
- Pflegekosten wie Spitex, Alters- und Pflegeheime
- Zahnarztrechnungen
- Rechnungen von Brillen, Kontaktlinsen, Hörgeräten, Prothesen
- Spendenbescheinigungen
- Bei Wohneigentum: Belege zu Hypotheken, Schuldzinsen, Unterhalt, Betriebs- und Verwaltungskosten

Weitere Informationen rund um den Steuerklärungsdienst von Pro Senectute gibt es unter:
www.lu.prosenectute.ch/Steuerklärungsdienst.

Adresse zum Einreichen der Steuerunterlagen:

Pro Senectute Kanton Luzern

Steuerklärungsdienst

Maihofstrasse 76, 6006 Luzern

041 319 22 80, luzern@lu.prosenectute.ch



Weitere Dienstleistungen rund um die Finanzen

Der Treuhanddienst von Pro Senectute Kanton Luzern erledigt für Menschen im AHV-Alter die gesamten administrativen Arbeiten: Zahlungsverkehr, Rückerstattungsanträge an Krankenkassen, Korrespondenz mit Ämtern und Versicherungen, Steuererklärung und vieles mehr – auf Wunsch auch zu Hause.

Telefon 041 226 19 70.

Pro SenectuteIMPULS

«Lachfalten? Unbezahlbar.» Humor als Kraftquelle für Herz und Seele

Humor ist weit mehr als nur ein Lächeln. Er verbindet Menschen, schenkt Leichtigkeit und stärkt das Herz. Gerade beim Älterwerden kann Humor zu einer wertvollen Ressource werden, die hilft, Herausforderungen gelassen zu begegnen und das Leben mit Freude zu gestalten. Die Impulsveranstaltungen 2026 laden dazu ein, gemeinsam die Kraft des Humors zu entdecken: Wie kann ein humorvoller Blick auf den Alltag neue Perspektiven eröffnen? Welche Geschichten inspirieren dazu, mit Lebensfreude und Zuversicht in die Zukunft zu blicken? Lassen Sie sich von authentischen Erfahrungen und humorvollen Impulsen begeistern, für mehr Lachfalten und ein gestärktes Herz.

Zum Einstieg in die diesjährigen Impulsveranstaltungen hält Barbara Stauffer, Expertin für Kommunikation und Humor, ein Inputreferat mit dem Titel «Älterwerden ohne Humor geht auch, macht aber keinen Spass». In der anschliessenden Talkrunde erzählen humorvolle Persönlichkeiten Geschichten aus ihrem Leben. Sie plaudern über ihre Leidenschaften und Träume und blicken mit einem Lächeln in die Zukunft. Diese authentischen Erzählungen geben Inspiration und Impulse für das eigene Leben. Zum Abschluss des Nachmittags erwartet die Anwesenden ein Austausch in gemütlicher Atmosphäre bei einem feinen Zvieri, oder um es mit dem Limerick von Ruedi Wolf, Ortsvertretender Ebikon auszudrücken: Was wirklich zählt im Leben ist nicht das tägliche älter werden. Sondern der Mut zu «Open Door», zu Lebensfreude und Humor. So wird es glückliche Tage geben. Marcel Schuler wird die Impulsveranstaltung humorvoll begleiten.

- **Sursee, Montag, 23. März, Pfarreizentrum**
- **Schüpfheim, Mittwoch, 27. Mai, Pfarreiheim**
- **Ebikon, Dienstag, 16. Juni, Pfarreiheim**
- **Willisau, Donnerstag, 3. September, Pfarreizentrum**
- **Weggis, Mittwoch, 28. Oktober, Aula Schulhaus Dörfli**
- **Hochdorf, Dienstag, 3. November, Zentrum St. Martin**

Jeweils von 14 bis 16.30 Uhr (Türöffnung 13.30 Uhr).
Eintritt frei. Anmeldung: erwünscht unter:
lu.prosenectute.ch/Impuls oder Telefon 041 226 11 93.

Zentrum für Soziales Mütter- / Väterberatung

Zentrum für Soziales
Mütter- und Väterberatung



Mütter- und Väterberatung Mauensee

Beraterin: Barbara Zihlmann, Beraterin Frühe Kindheit
Kontakt: 041 925 18 20 / barbara.zihlmann@zenso.ch
Beratungstermine können am Hauptstandort Sursee oder einem Beratungsort ihrer Wahl gebucht werden.
Online-Buchung unter www.zenso.ch

Zentrum für Soziales

Mütter und Väterberatung Sursee,
Christoph-Schnyder-Str. 4b, 6210 Sursee



Zentrum für Soziales Sozialberatung

Zentrum für Soziales
Sozialberatung

Kindererziehung mit Herz und Verstand: Beratung und Kurse für Eltern mit Vorschulkindern

Alle Eltern möchten ihre Kinder zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Erwachsenen erziehen. Der Alltag stellt sie jedoch oft vor grosse Herausforderungen. Wie können sie mit Bedacht Grenzen setzen und doch genügend Freiraum geben? Was kann von einem Kleinkind erwartet werden? Welche Werte, Normen und klaren Regelungen sollten den Kindern vermittelt werden? Wie finden die Eltern einen Erziehungsstil der zu ihnen, zu ihrem Kind und in die heutige Zeit passt? Die Beraterinnen der Mütter- und Väterberatung stehen den Eltern zur Seite. Sie klären über den Entwicklungsstand auf, hören zu und besprechen Lösungsmöglichkeiten bei schwierigen Alltagsfragen. Dreimal jährlich wird der Kurs «Starke Eltern – starke Kinder» angeboten. Der Kurs findet einmal in Hochdorf, einmal in Sursee und einmal online statt. Themen des Kurses sind unter anderem: Erkennen von Bedürfnissen von Eltern und Kindern, Umgang mit Gefühlen wie Wut und Frustration, Erlernen einer kindgerechten Kommunikation, Gestaltung eines entwicklungsfördernden Familienalltags. Wenn Sie mehr Informationen wünschen oder sich für den Kurs oder eine Beratung interessieren, finden Sie weitere Details auf unserer Website:

Zentrum für Soziales, Sozialberatung
Christoph-Schnyder-Str. 4b, 6210 Sursee



Akzent Prävention und Suchttherapie

akzent prävention und suchttherapie

So gelingt Suchtprävention

Wie bewahrt man Menschen davor, süchtig zu werden? Die Frage ist komplex, vielfältig und von enormer Wichtigkeit. Akzent, die Suchtpräventionsstelle im Kanton Luzern, setzt in ihrer Arbeit auf fünf Säulen.

Was geht Ihnen durch den Kopf, wenn Sie an Suchtprävention denken? Denken Sie an den Film oder das Buch von Christiane F., das in Ihrer Schule behandelt wurde? Oder generell an Schullektionen, die auf Abschreckung basierten? Aus heutiger Sicht weiss man, dass diese Art von Prävention keine nachhaltige positive Wirkung erzielte.

Das aktuelle Verständnis der Suchtprävention, das wir von Akzent seit Jahren umsetzen, basiert auf einem breiten und ganzheitlichen Ansatz. So finden Sie bei uns weder «Eintagesfliegen» – wie etwa eine einmalige Unterrichtseinheit – noch Prävention, die «nur» auf Substanzen fokussieren. Unsere Angebote basieren auf folgenden fünf Säulen:

Förderung von Lebenskompetenzen: Fähigkeiten wie Kommunikation, Problemlösung, Stressbewältigung und Entscheidungsfindung zu stärken, verbessert den Umgang mit Risikosituationen und fördert gesundes Verhalten.

Risiko- und Schutzfaktoren: Sind Risiken wie Stress oder Schicksalsschläge bekannt, werden sie eher bewältigt – auch indem Schutzfaktoren wie Selbstwirksamkeit oder Konfliktfähigkeit gezielt gestärkt werden.

Umfassende Ansätze: Wirksame Suchtprävention benötigt, nebst individuellen Ansätzen, Massnahmen auf der Ebene der Gemeinschaft, der Schule, der Familie und der Politik – etwa die Regulierung des Zugangs zu Suchtmitteln, die Förderung gesunder Lebensweisen und die Bereitstellung von Unterstützungsdiensten.

Frühzeitige Intervention: Die Identifizierung von Risikopersonen und die frühzeitige Intervention bei

problematischem Verhalten sind entscheidend, um die Entwicklung einer Sucht zu verhindern oder zu verzögern.

Multimediale Ansätze: Mit dem Aufkommen neuer Technologien werden auch Apps, Social Media und Online-Plattformen zur Verbreitung von Präventionsbotschaften genutzt.

Kurz gesagt: Sucht ist komplex, Abschreckung allein hilft da wenig. Deshalb sind unsere Angebote auf unterschiedlichen Ebenen und in verschiedenen Lebensbereichen wirksam.

Möchten Sie mehr erfahren über unsere Arbeit in den verschiedenen Lebensphasen oder sich über bestimmte Themen informieren? Dann stöbern Sie gerne durch www.akzent-luzern.ch/praevention oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir beraten Sie gerne.

Über Akzent

Im Auftrag des Kantons Luzern und dessen Gemeinden setzt sich Akzent Prävention und Suchttherapie für ein Leben ohne Sucht ein. Der Bereich Prävention berät und begleitet Fachpersonen bei Projekten zur Stärkung der Lebenskompetenzen. www.akzent-luzern.ch/praevention



Sucht basiert auf verschiedenen Faktoren – Suchtprävention ebenso.

Bildquelle: Pexels

Autorin und Kontakt

Jacqueline Mennel, Co-Geschäftsführerin
Telefon 041 515 02 03
jacqueline.mennel@akzent-luzern.ch

Akzent Prävention und Suchttherapie
Seidenhofstrasse 10, 6003 Luzern

RAV-Beratung

WAS – persönliches und offenes Gespräch am Info-Desk

In einer Kurzberatung zeigen wir Ihnen auf, wie die RAV Sie unterstützen können.

Neue Termine des ersten halben Jahres, jeweils am ersten Donnerstag im Monat von 15 – 17 Uhr im BIZ Luzern, Obergrundstrasse 51, 6003 Luzern.



5. März 2026 / 2. April 2026 / 7. Mai 2026

<https://www.was-luzern.ch/arbeitslosigkeit-und-stellensuche#rav-info-desk-biz>

Fabia



Info-Kompass 2026 – Informationsveranstaltungen für Migrantinnen und Migranten

Fabia bietet auch dieses Jahr sechs öffentliche Info-Kompass Veranstaltungen an. Drei Veranstaltungen finden in Luzern statt und je eine Veranstaltung in Sursee, Emmen und Schüpfheim. Weitere Informationen sind ersichtlich auf der Website www.fabialuzern.ch

Palliativ Luzern



Palliativ Café im Restaurant Iheimisch in Sursee

Das Palliative Café ist ein Ort der Begegnung für Betroffene mit unheilbaren, lebensbedrohlichen und/oder chronisch fortschreitenden Erkrankungen und ihre Bezugspersonen, Angehörigen oder Nachbarn. Alle sind herzlich willkommen, gemeinsam oder alleine, bei uns vorbeizuschauen. In unkomplizierter Atmosphäre können Gedanken, Gefühle oder offene Fragen in dieser besonderen, herausfordernden Zeit besprochen und geteilt werden. Diese Nachmittage werden jeweils von drei Fachleuten mit Palliative Erfahrung begleitet.

Einmalig oder regelmässig besuchbar ohne Voranmeldung

Daten: Dienstag, 14.00 – 16.00 Uhr

3. März / 7. April / 5. Mai / 2. Juni / 7. Juli 2026

**Ort: Restaurant Iheimisch,
St. Urban-Str. 6, 6210 Sursee**

Freier Eintritt, ausgenommen eigene Konsumation im Restaurant, Spenden sind willkommen

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website: www.palliativ-luzern.ch/netzwerke/nw-sempachersee

Öffentliche info-Kompass Module 2026

Auskommen mit dem Einkommen	<i>Café DeliA, Gerliswilstrasse 17, Emmenbrücke</i>	Mittwoch, 18. März 2026, 13.30 – 15.30 Uhr
Wie kann ich meine Berufserfahrung und Diplome in der Schweiz nutzen?	<i>Sentitreff, Baselstrasse 21, Luzern</i>	Freitag, 29. Mai 2026, 15.00 – 16.30 Uhr
Aufenthaltsbewilligungen	<i>Sentitreff, Baselstrasse 21, Luzern</i>	Dienstag, 22. September 2026, ab 18 Uhr
Miteinander in der Schweiz	<i>Reformiertes Pfarreiheim, Industriestrasse 13, Schüpfheim</i>	Mittwoch, 23. September 2026, 19.00 – 21.00 Uhr
Auskommen mit dem Einkommen	<i>HelloWelcome, Bundesstrasse 13, Luzern</i>	Mittwoch, 28. Oktober 2026, 18.15 – 19.45 Uhr
Wie bewerbe ich mich erfolgreich auf eine Arbeitsstelle?	<i>Fachbereich Gesellschaft, Standort «metro», Moosgasse 1, Sursee</i>	Dienstag, 17. November 2026, 18.00 – 19.30 Uhr

Anmeldung und Informationen



www.fabialuzern.ch

Die Anmeldung ist obligatorisch und verbindlich.

Gemeindeagenda

März 2026

- 02.03. Feuerwehr, Off.-Übung
- 03.03. Grüngutabfuhr Mauensee (Dorf, Chotten, Bognau)
- 04.03. Grüngutabfuhr Kaltbach
- 06.03. Insalifääger Mouesee, Erstaliapéro
- 06.03. Mittagstisch, Jassen und Spielen 60+
- 06.03. Feuerwehr, Agathafeier
- 07.03. Repair Café, Sursee, 08.30 – 12.00 Uhr
- 08.03. Gemeinde, Abstimmungssonntag
- 11.03. Gemeinderat, strategische Klausurtagung
- 11.03. Feuerwehr, Kaderübung
- 13.03. Theatergruppe, Hauptprobe
- 14.03. Insalifääger Mouesee, Skiweekend
- 14.03. Sportverein, Skiweekend
- 14.03. Theatergruppe, Theateraufführung
- 15.03. Insalifääger Mouesee, Skiweekend
- 15.03. Sportverein, Skiweekend
- 15.03. Theatergruppe, Theateraufführung
- 16.03. Feuerwehr, Absturzsicherung-Übung
- 17.03. Grüngutabfuhr Mauensee (Dorf, Chotten, Bognau)
- 17.03. Wandergruppe 60+, Wanderung
- 17.03. Feuerwehr, AS-Übung
- 18.03. Fitgym Seniorenturnen, Lotto 60plus im Vereinsraum
- 18.03. Gemeinderat, Gemeinderatssitzung
- 18.03. Grüngutabfuhr Kaltbach
- 18.03. Theatergruppe, Theateraufführung
- 20.03. Theatergruppe, Theateraufführung
- 21.03. Insalifääger Mouesee, Abschlusshöck und Fasnachtsnachbesprechung
- 21.03. Theatergruppe, Theateraufführung
- 21.03. Feuerwehr, Kaderübung
- 25.03. Papier- und Kartonsammlung
- 25.03. Feuerwehr, Gesamtübung
- 27.03. Sportverein, Hockeyplausch – Derby gegen STV Schenk
- 28.03. Samichlausgesellschaft, Saisonabschlussabend 2025
- 30.03. Feuerwehr, Gesamtübung
- 31.03. Grüngutabfuhr Mauensee (Dorf, Chotten, Bognau)

April 2026

- 01.04. Gemeinderat, Gemeinderatssitzung
- 01.04. Grüngutabfuhr Kaltbach
- 07.04. Grüngutabfuhr Mauensee (Dorf, Chotten, Bognau)
- 10.04. Grüngutabfuhr Kaltbach
- 10.04. Mittagstisch, Jassen und Spielen 60+
- 11.04. Wehrverein, 1. Obligatorisch Schiessen Knutwil
- 14.04. Grüngutabfuhr Mauensee (Dorf, Chotten, Bognau)
- 14.04. Wandergruppe 60+, Wanderung
- 15.04. Grüngutabfuhr Kaltbach
- 15.04. Feuerwehr, Verkehrsabteilung Übung
- 16.04. Häckselservice Gemeinde Mauensee
- 17.04. Häckselservice Gemeinde Mauensee

- 21.04. Grüngutabfuhr Mauensee (Dorf, Chotten, Bognau)
- 22.04. Gemeinderat, Gemeinderatssitzung
- 22.04. Grüngutabfuhr Kaltbach
- 24.04. Samichlausgesellschaft, Generalversammlung
- 25.04. Repair Café, Sursee, 08.30 – 12.00 Uhr
- 25.04. Sportverein, Helfereinsatz Maifest aufstellen
- 26.04. Sportverein, ErKi-Turnen
- 27.04. Schule Mauensee, Velosicherheitshalbtage
- 27.04. Feuerwehr, Kommissions-Sitzung 1/26
- 28.04. Grüngutabfuhr Mauensee (Dorf, Chotten, Bognau)
- 29.04. Fitgym Seniorenturnen, 1. Geburtstagsfeier im Vereinsraum, nach dem Turnen
- 29.04. Grüngutabfuhr Kaltbach
- 29.04. Papier- und Kartonsammlung

Den aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie hier:



Notfallnummern

Spitäler und Ärzte

Notfallarzt (Telefon)	0900 11 14 14
Notfallarzt (Prepaid)	0900 57 67 48
Notfall Zahnarzt	0848 585 263
Spital Sursee	041 926 45 45

Notrufnummer

Apotheken	041 211 33 33
Europäischer Notruf	112
Feuerwehr / Ölwehr	118
Polizei	117
Polizei, Posten Sursee	041 248 87 17
REGA Rettungsflugwache	1414
Sanitätsnotruf	144
Vergiftungsnotfälle	145

Persönliche Krisen

Die Dargebotene Hand	143
Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche	147

Pikettdienste

Störungsdienst CKW	0800 55 06 07
Strassenhilfe	140